

Wirtschaft ZUG

Offizielles Publikationsorgan des Gewerbeverbandes des Kantons Zug



Seite 4
**AUCH E-AUTOS
BRAUCHEN SERVICE**

Seite 10
**CORONA: WAS DEN GEWERBE-
VEREIN STADT ZUG ERWARTET**

PROPERTY ONE

*Verbessern Sie
Ihre Aussichten
mit einem
Hausverkauf.*

Wir beraten
Sie gerne

www.propertyone.ch



Der neue Caddy

Offizieller Partner des Alltags

Genauso spontan wie Sie: der neue Caddy. Mit seinem neuen InnoVision Cockpit und dem besonders flexiblen Sitzsystem sind Sie auf praktisch jede Planänderung im Leben vorbereitet. Und dank modernster Fahrerassistenzsysteme komfortabel und sicher unterwegs. **Der neue Caddy. Bereit für alles, was kommt.**

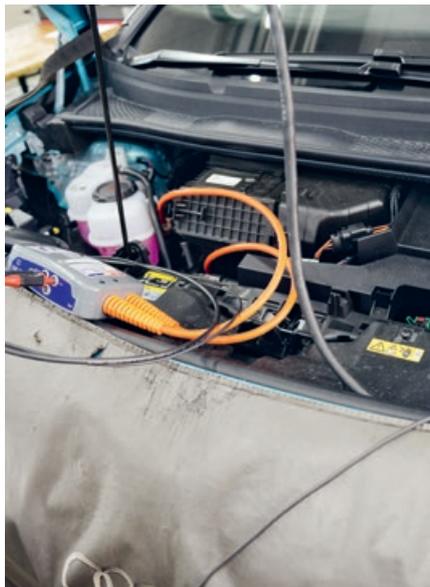


amag **AMAG Zug**
Alte Steinhauserstrasse 1, 6330 Cham
Tel. 041 748 57 12, www.amag.ch

ARBEIT GEHT NICHT AUS

Sind die E-Autos Job-Killer in den Werkstätten der Garagen? Nein, sagt Beat Struchen, Geschäftsführer des AMAG-Zentrums in Cham. «Der Service verändert sich.» Anstelle der herkömmlichen Wartungsaufwände fallen verschiedene andere Arbeiten an. Ausserdem wird der grösste Teil der Service- und Reparaturarbeiten auch in den nächsten Jahren noch durch Fahrzeuge mit Verbrennermotoren anfallen.

SEITE 4



Liebe Leserinnen und Leser

Seit über einem Jahr beherrscht und beeinflusst ein Thema unser tägliches Leben: Corona. Mit allen möglichen und fast unmöglichen Mitteln versuchen wir die Pandemie und ihre Folgen zu bekämpfen. Ein grosses Lob und Dankeschön haben unsere betroffenen Behörden mehr als verdient.



Der Kanton macht einen super Job. Die Härtefallunterstützung funktioniert in unserem Kanton extrem gut. Für betroffene Unternehmungen ist in der heutigen Situation eine klare und schnelle Kommunikation mit den Behörden überlebenswichtig. Die professionelle und speditive Abwicklung der Gesuche und die prompten Auszahlungen der Härtefallgelder sind in jeder Beziehung vorbildlich.

Flughafen-Feeling im Impfzentrum Zug in Baar. Fast kommt beim Impfen ein wenig Reiselust auf. Das ganze Impfzentrum im «Gewerbepark an der Lorze» auf dem alten Spinnereiareal in Baar ist perfekt organisiert. Zuerst kommt die Passkontrolle (ID und Versicherungskarte nicht vergessen), dann das Check-in, nach einem kurzen Aufenthalt im Warteraum folgt das Einboarden. Nach einem schmerzfreien Stich darf man sich noch ein paar Minuten von der Impfung erholen. Sogar ein Getränk wird offeriert. Das bestens geschulte Personal ist äusserst freundlich und zuvorkommend. Ein grosses Dankeschön dem Zuger Kantonsspital und der Hirslanden AndreasKlinik, welche für den Aufbau und den Betrieb verantwortlich sind.

Lassen Sie sich impfen! In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen einen gesunden und schönen Frühling.

Roland Staerkle

Präsident des Gewerbeverbandes
des Kantons Zug

AUSBILDUNG

Ausbildungen im Autogewerbe sind nach jüngsten Umfragen nach wie vor sehr beliebt. 89 Prozent der Teilnehmenden gaben an, froh zu sein, sich für ihre Ausbildung entschieden zu haben.

SEITE 7

HIER MUSS DAS NAVI HIN

Nicht alle Autos haben ein Navigationssystem bereits installiert. Worauf man beim Kauf und der Montage achten muss – der Fachmann weiss Rat.

SEITE 9

STADTZUGER GEWERBE

Die Corona-Krise stellt auch die Gewerbebetriebe der Stadt Zug vor grosse Herausforderungen. Der Präsident des Gewerbevereins der Stadt Zug hat klare Vorstellungen, wie geholfen werden kann.

SEITE 10

MALER

Der Malerberuf erfordert Genauigkeit, Kreativität und ein gewisses Mass an körperlicher Robustheit. Der Berufsverband stellt die verschiedenen Ausbildungen vor.

SEITE 18

NEUER AMTSLEITER

Dusan Milakovic ist neuer Leiter des Amtes für Berufsbildung. Sein Vorgänger, Beat Schuler, leitete das Amt 13 Jahre. Dabei war ihm die Förderung der Berufsbildung stets ein grosses Anliegen.

SEITE 21

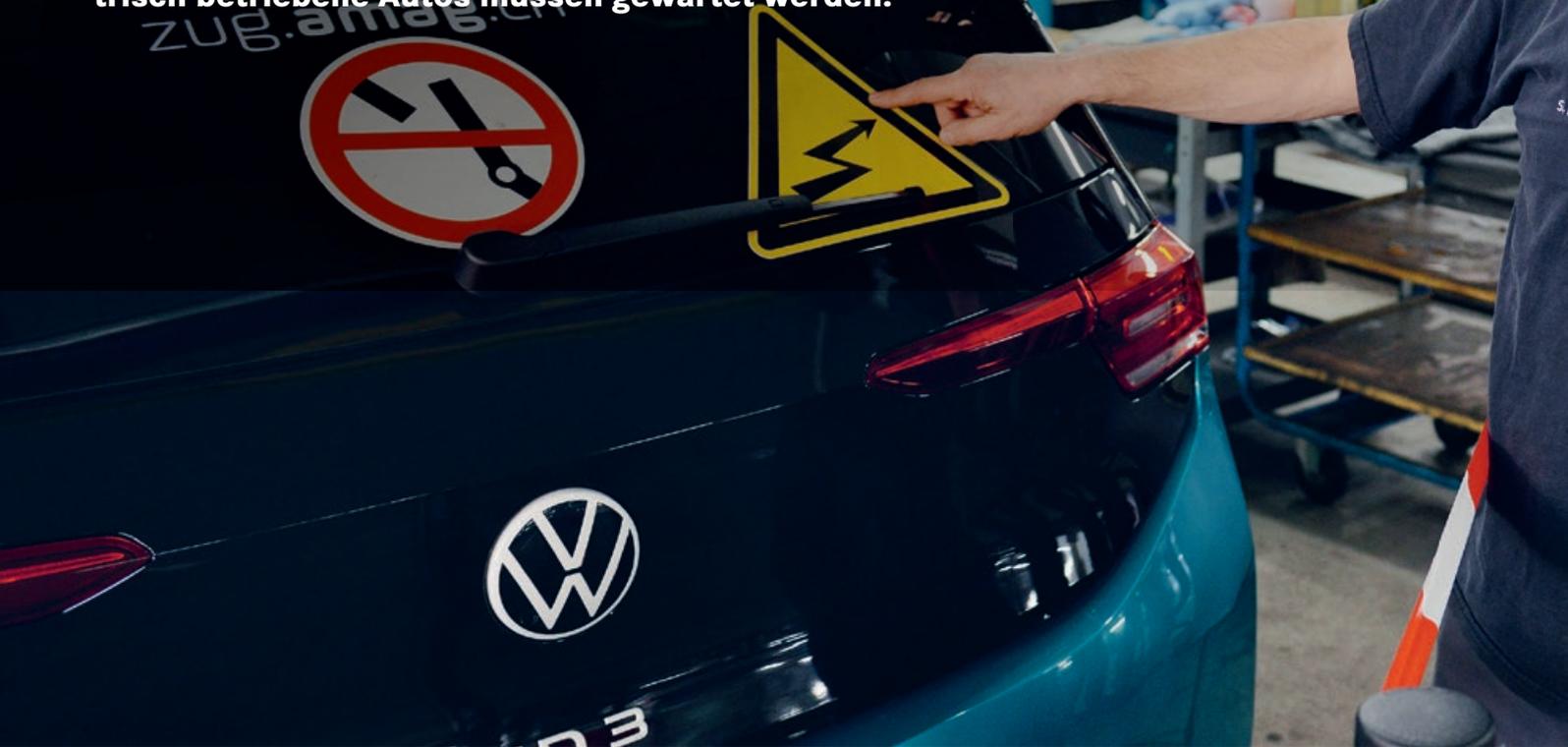
LEHRSTELLEN

Neu können Lehrbetriebe bereits ab dem 1. April ihre offenen Lehrstellen im Lehrstellennachweis LENA publizieren. Der Gewerbeverband des Kantons Zug hat die bisherige Lösung bevorzugt.

SEITE 23

MECHATRONIKERN GEHT DIE ARBEIT NICHT AUS

Machen E-Fahrzeuge Mechatroniker überflüssig oder gar arbeitslos? Nein, sagen die Fachleute. «Der Unterhalt der Fahrzeuge wird sich in den nächsten Jahren zwar verändern, aber die Arbeit geht uns nicht aus», beruhigt Beat Struchen, Geschäftsleiter der AMAG Zug. Auch elektrisch betriebene Autos müssen gewartet werden.



Für E-Autos gelten in den Werkstätten besondere Sicherheitsvorkehrungen. Sie werden zum Beispiel von den übrigen Autos sichtbar abgetrennt.

Bereits im Februar 2018 hatte sich auto-schweiz ein Marktziel an neuen «Steckerfahrzeugen» für 2020 gesetzt. Mit «10/20» sollte mindestens jeder zehnte neue Personenwagen ein Elektroauto oder Plug-in-Hybrid sein. Dieses Ziel wurde mit 14,3 Prozent im vergangenen Jahr deutlich übertroffen (8,2 Prozent reinelektrische Modelle und 6,1 Prozent Plug-in-Hybride). Aber was bedeutet diese Entwicklung für die Garagisten mittel- und längerfristig? Denn: Gleichzeitig werden zwei völlig unterschiedliche Technologien verkauft, batterieelektrische Fahrzeuge benötigen eine andere Wartung und Mitarbeiter müssen weitergebildet werden.

Das steigende Interesse an Fahrzeugen mit alternativen Antrieben stellen weder Beat Struchen, Geschäftsführer der AMAG Zug, noch Olivier Maeder, Bildungsverantwortlicher des Schweizer Autogewerbeverbandes und Markus Aegerter, Bereichsleiter Branchenvertretung des AGVS in Frage. Entsprechend seien die Garagisten laufend dabei, sich und ihre Mitarbeiter weiterzubilden. «Von uns kann erwartet werden, dass wir über ein hohes fachmännisches Know-how zu allen Antriebstechnologien verfügen und unsere Kunden kompetent beraten können», betont Beat Struchen. Dass elektrische Autos wartungsärmer seien, werde zwar immer behauptet, decke sich aber nicht mit den bisherigen Erfahrungen seitens der Garagen. Er sehe mit Zuver-

sicht in die Zukunft der Garagen respektive der Auslastung der Werkstätten entgegen.

«Es wird immer behauptet, dass elektrische Autos wartungsärmer sind, das deckt sich aber nicht mit den bisher gemachten Erfahrungen.»

Beat Struchen, Geschäftsleiter AMAG Zug

Unbestritten: Arbeiten verändern sich

Die Arbeiten in den Werkstätten werden sich verändern, stellen Beat Struchen und Markus Aegerter fest. «Aber das geht nicht von heute auf morgen, das wird dauern.» Der ganze Bereich des Fahrwerks wie Bremsen, Reifen, Lenkung, Radaufhängung, Radlager, Antriebswellen bleibe gleich und müsse auch in Zukunft durch Fachleute gewartet werden. «Der Verschleiss der Bremsen ist bei E-Autos zwar tendenziell tiefer, da durch Rekuperation oft verschleissfrei, das heisst elektrisch verzögert wird.» Auf der anderen Seite verschleissen die Reifen schneller, da Steckerautos



Blick ins Cockpit eines E-Autos.

schwerer seien und ein stärkeres Anfahrtdrehmoment aufweisen würden. «Auch im Bereich Karosserie und Komfort fallen dieselben Wartungsumfänge an.» Struchen wie Aegerter denken dabei an das Ersetzen der Pollenfilter, an die Rostschutzkontrolle, Beleuchtung, Klimaanlage, Windschutzscheibe. «Aber: Die Arbeiten in den Werkstätten werden sich verändern. Das steht ausser Frage. Doch die Umstellung geht langsam voran. Ausserdem wird der grösste Teil der Service- und Reparaturarbeiten auch in den nächsten Jahren noch durch Fahrzeuge mit Verbrennermotoren anfallen.» Fazit: «In den Garagen geht die Arbeit nicht aus.»

Unterhalt der Steckerautos ist komplex

Hochkomplex seien die Arbeiten an den Hochvolt-Komponenten und würden deshalb das Anforderungsprofil der Mechatroniker verändern. So müsse das Hochvolt-System jeweils spannungsfrei geschaltet und danach wieder sicher eingeschaltet werden. Dies sei ein zusätzlicher Aufwand. Die Hochvolt-Batterie von Elektro- und Hybridautos verfüge meistens über ein aufwendiges Thermomanagement (Heizung und Kühlung), damit die Batteriezellen optimal und möglichst lange funktionieren. Die dazu verwendeten Bauteile und besonders Flüssigkeiten bedürften einer regel-

mässigen Wartung respektive Kontrolle. E-Fahrzeuge arbeiteten mit Spannungen von mehreren hundert Volt. Dementsprechend wichtig und aufwendig erfolge die Isolation der spannungsführenden Bauteile und Kabel. Die Überprüfung der einwandfreien Isolation erfolgt laut den Fachleuten einerseits automatisch und andererseits auch im Rahmen der Servicearbeiten. Hochvolt-Batterien besitzen ein dicht abgeschlossenes Gehäuse zur Vermeidung von Feuchtigkeitseintritt. Zum Druckausgleich werden spezielle Membranventile verwendet. Eine Kontrolle der Dichtigkeit der HV-Batterie wird in Zukunft und mit steigender Laufleistung respektive steigendem Alter der Fahrzeuge an Bedeutung gewinnen. Da die Batteriezellen mit der Zeit altern und an Leistungsvermögen verlieren, kann besonders bei älteren Fahrzeugen (ca. ab zehn Jahren) ein Austausch einzelner Zellen oder ganzer Zellpakete notwendig sein.

«Anstelle der herkömmlichen Wartungsaufwände fallen andere Arbeiten an.»

Markus Aegerter, AGVS-Branchenvertreter

Ein E-Fahrzeug muss auch kompatibel sein und bleiben mit möglichst vielen der verfügbaren Ladestationen. Dazu sind Updates oder Upgrades des bordinternen Ladegerätes und dessen Software notwendig. Gerade E-Fahrzeuge sind auf aktuelle Informationen im Bordcomputer/Infotainment angewiesen, wenn es um verfügbare Ladestationen geht, das heisst, Navi-Systeme benötigen entsprechende Updates, sofern sie nicht schon online vernetzt sind.

Aber nicht nur in den Werkstätten verändern sich die Arbeiten, die Digitalisierung schreitet auch im Verkaufsbereich mit grossen Schritten vorwärts. Beat Struchen: «Ein Autoverkäufer kann nicht mehr an seinem Schreibtisch auf den Autokäufer warten. Er muss aktiv auf potenzielle Käufer zugehen. Wir müssen unsere Kunden an uns binden. Deshalb ist es auch wichtig, dass die Garagen über entsprechende Plattformen respektive Websites verfügen. Wir sind in jeder Hinsicht gefordert.»

1%-LEASING AUF DIE
GESAMTE MAZDA-PALETTE



Das Leasingangebot ist gültig für Privatkunden bis 30.06.21. Ein Angebot von Mazda Finance, powered by ALPHERA Financial Services, ein Unternehmen der BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch und nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr (Mazda MX-5 10 000 km/Jahr), effektiver Jahreszins 1%.

Garage Conrad Keiser AG

Alte Steinhäuserstrasse 19 · 6330 Cham · www.ckeiser.ch

Garage Hans Christen GmbH

Rigiweg 3 · 6343 Rotkreuz · www.garagechristen.ch

ZentralGarage Sutter AG

Bahnhofstrasse 43 · 6440 Brunnen · zentralgarage.mazda.ch

**IHRE
KOMPETENTEN
PARTNER
RUND
UMS AUTO**

BAAR

Auto Hotz AG
Autohaus Häcki AG
Binelli Baar AG
Binzegger Auto AG
carszug GmbH
Garage B. Keiser
Garage Strickler AG
Garage-Reichlin AG Baar
Hüsser + Palkoska AG
Kläui Autohandel GmbH
M. G. Garage AG
M. Hegglin AG

CHAM

AMAG Automobil und Motoren AG
Auto Kaiser AG
Bolliger Automobile AG
Conrad Keiser AG
Garage Zanuco AG
Imholz Autohaus AG
Staub Cham

HOLZHÄUSERN

Auto Seiler AG
Garage Hans Christen GmbH

HÜNENBERG

Auto Furrer AG
Auto Suter AG

KNONAU

British Premium-Cars AG

MENZINGEN

HR Garage

OBERÄGERI

Auto Meier Garage AG
Müller Maschinen + Fahrzeuge AG

OBERWIL

Garage R. Zemp AG

ROTKREUZ

Auto Bachmann
Garage Wismer AG
Porsche Zentrum Zug, Risch

SIHLBRUGG

Emil Frey AG

STEINHAUSEN

Garage Nagel GmbH
MB Auto Center Zug AG
myCarworld GmbH

UNTERÄGERI

Aegeritalgarage AG
Albisser Reisen AG
Garage Bircher AG
Garage Blattmann GmbH
Garage Hans & Roman Künig
Garage Merz GmbH
Pneuservice Koni Bienz AG

WALCHWIL

Zugersee-Garage

ZUG

Acklin Zug, le Garage
AutoAndermatt AG
Auto Wild AG
Kessel Auto Zug AG
Zugerland Verkehrsbetriebe AG



AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Sektion Zug

ARLEWO
arbeiten leben wohnen



«Wir kennen
unser
Einzugsgebiet.»

Silvan Arzethäuser
Leiter Niederlassung

Patrik Städelin
Stv. Leiter Niederlassung

Neu seit 1968.

Immobilien und Beratung
Luzern | Schwyz | Stans | Zug

ACKLIN ZUG

le GARAGE



**Die Markenunabhängige Garage im Zentrum der Stadt Zug –
Ihr Partner auch für Classic-Cars!**

Reto Acklin
Poststrasse 26, 6300 Zug
Telefon 041 711 35 35
Fax 041 711 35 36
mail@acklinzug.ch



Vielseitig im Stadtzentrum

www.acklinzug.ch

**«Ich kann dir kein Gitarrensolo
spielen, aber dein Elektroauto
mit AC/DC laden.»**

Deine E-Mobilität

wwz.ch/emobility

Da für dich.



NEUE KOMPETENZEN SIND GEFRAGT

Der Wandel der Antriebstechnologien wirkt sich auch auf die Berufsbildung aus. Olivier Maeder ist in der AGVS-Geschäftsleitung für den Bereich Bildung zuständig und erklärt, wie der Verband reagiert.

Olivier Maeder, jeder zehnte verkaufte Neuwagen in der Schweiz verfügt über einen elektrischen Antrieb. Was bedeutet das für die berufliche Bildung im Autogewerbe?

Olivier Maeder: Dass die Kompetenzen der Fachkräfte für die Wartung, Reparatur und Diagnose auch für batterieelektrische Fahrzeuge und Plug-in Hybrid-Fahrzeuge breit abgestützt werden.

Wer stellt das sicher?

Das sind die Trainingscenter der Importeure, aber auch Berufsfachschulen, AGVS-

Ausbildungspartner und weiter darauf spezialisierte Bildungspartner. Die Aktivitäten werden laufend ausgebaut. Stetige Weiterbildung ist notwendig, um ein vergleichbares Kompetenzniveau zu erreichen wie bei den konventionellen Verbrennungsmotoren. Mittlerweile ist die Anzahl der Bildungspartner, welche die Ausbildung für den AGVS-Kompetenzausweis Hochvolt anbieten, auf über 100 angewachsen. Das hat sicher auch damit zu tun, dass dieser seit der Bildungsverordnung 2018 ein Bestandteil der Ausbildung zum Automobil-Mechatroniker ist.

Die Umsetzung der Grundbildung ist Sache der Kantone. Inwieweit unterstützt der AGVS diese und die Sektionen beziehungsweise die Mitglieder in der Transformation der Lehrinhalte?

Das beginnt bereits mit der Revision einer Grundbildung, indem Vertreter aller Lern-

orte in den Prozess miteinbezogen werden. So waren in die Erarbeitung der Bildungsverordnung weit über 100 Personen involviert. Neben Vertretern aus allen Landesregionen, der Berufsschulen, der überbetrieblichen Kurse und Berufsbildnern aus den Betrieben wurden bewusst auch Vertreter von Herstellern beziehungsweise Importeuren für die Zukunftskompetenzen miteinbezogen sowie junge Fachkräfte, die für die Ist-Analyse über ihre aktuellen Tätigkeiten im Betrieb Auskunft geben konnten.

Das sieht in der Tat nach einer breiten Abstützung aus. Wer koordiniert diese grosse Zahl an involvierten Fachleuten?

Es war die nationale Berufsbildungskommission mit Vertretern aus allen Sektionen, die entschied, welche Handlungskompetenzen die zu überarbeitenden technischen Autoberufe beinhalten sollen.

EINE SCHNUPPERLEHRE IST IM AUTOGEWERBE SEHR WICHTIG

Obwohl das Jahr 2020 für den Berufsnachwuchs herausfordernd war, blicken die Absolventinnen und Absolventen der drei technischen Grundbildungen im Autogewerbe gerne auf ihre Lehrzeit zurück. Und: Sie glauben an ihre Zukunft im Autogewerbe.



Die Ausbildung zum Mechatroniker ist gefragt.

Ob das handwerkliche Feingefühl, die technische Herausforderung oder der Kundenkontakt: Autoberufe sind nicht nur vielseitig, sondern auch faszinierend. Dass dem so ist, unterstreicht die Lehrabgänger-Umfrage 2020 des Auto Gewerbe Verbands Schweiz (AGVS). Über 1000 Absolventinnen und Absolventen der Grundbildungen Automobil-Assistent/-in, Automobil-Fachmann/-frau und Automobil-Mechatroniker/-in wurden über ihre Lehrzeit und ihre berufliche Zukunft befragt. Das Fazit ist eindeutig: 89 Prozent der Teilnehmenden gaben an, froh zu sein, sich für ihre Ausbildung entschieden zu haben und würden sie auch weiterempfehlen. Wie die Befragung zeigt, ist die Schnupperlehre (74,2 Prozent) nach wie vor das Kriterium mit dem grössten Einfluss,

wenn es darum geht, sich für einen Beruf zu entscheiden. Es folgen Gespräche mit den Eltern, Freunden und anderen Familienmitgliedern. Leicht stärker als in den Vorjahren wird Berufswerbung im Internet, auf Social Media und an den Berufsmessen wahrgenommen. «Aufgrund der Corona-bedingten Absage verschiedener Berufsmessen, -informationen und -demonstrationen war es daher die richtige Entscheidung, Ersatzformate ins Leben zu rufen», erklärt der AGVS-Bildungsverantwortliche, Olivier Maeder. Dazu gehören zum Beispiel das Online-Schnuppern, multimediale Porträts von Absolventen diverser Grundbildungen und Präsentationsvideos der AGVS-Grundbildungen auf verschiedenen Plattformen.

Die Faszination Automobil (74,1 Prozent) hat die Befragten am Beruf besonders angesprochen genauso wie die breite technische Ausbildung, die Vielseitigkeit und die Ausbildung als Sprungbrett für eine Karriere im Autogewerbe. Diese Faszination bleibt bis zum Schluss der Ausbildung bestehen.

MIT VIEL LEIDENSCHAFT UND ENERGIE IM EINSATZ FÜR PORSCHE



Yannik Huwiler – der erste Lernende des Porsche Zentrum Zug.

Das Porsche Zentrum Zug in Rotkreuz bietet seinen Mitarbeiter*innen modernste Infrastruktur, innovative Technik und ein äusserst spannendes Umfeld. Das Teammotto «One Team. One Passion.» ist hier weit mehr als einfach ein Slogan. Es wird tagtäglich gelebt.

Eine lichtdurchflutete Ausstellung, eine toporganisierte Werkstatt und Carrosserie, offene Büros: Das Porsche Zentrum Zug (PZZ) empfängt seine Kund*innen in modernsten Räumen. Die hohe Qualität, mit der sich das PZZ seit 2014 in Rotkreuz präsentiert, widerspiegelt sich auch im Umgang mit Menschen. Das erfahren nicht nur Kund*innen, sondern genauso Mitarbeiter*innen. «Wir bieten ein hochwertiges Arbeitsumfeld mit neuester Infrastruktur. Gleichzeitig sind wir ein familiärer Betrieb. Jeder und jede als individuelle Persönlichkeit wahrgenommen», sagt Beatrix Harrer, Leiterin Human Resources beim PZZ.

Für die 75 Mitarbeiter*innen des PZZ heisst das, dass flexible Arbeitszeiten, attraktive Sozialleistungen, Benefits und der Beitrag ans Fitnessabo genauso selbstverständlich sind wie offene Türen beim

Geschäftsführer oder die individuelle Laufbahnförderung. «Für technische Mitarbeitende gibt es einen Ausbildungsplan, damit sie auf dem neusten Stand sind. Wer sich sonst weiterbilden möchte, wird ebenfalls unterstützt», so Beatrix Harrer.

Brennen für Porsche

Es sind nicht allein die Rahmenbedingungen, die das PZZ zu einem attraktiven Arbeitgeber machen. Eine wichtige Rolle spielt die Marke. «Wir brennen für Porsche. Unsere Mitarbeitenden sind stolz, für diesen Brand zu arbeiten», sagt Beatrix Harrer. Werte wie Innovation, Pioniergeist, Tradition, Sportlichkeit und Qualität, für die Porsche steht, prägen das Schaffen und den Teamgeist. «Wir leben den Slogan: One Team. One Passion.», beschreibt Harrer und fügt an: «Wir sind ein leistungsorientiertes,

dynamisches Team, das mit Spass bei der Sache ist.» Natürlich komme es auch zu Meinungsverschiedenheiten. «Das sportlich faire Ringen um die beste Lösung sowie der offene, konstruktive Umgang mit Fehlern sind uns sehr wichtig.»

Kundinnen und Kunden im Zentrum

Im Alltag zeigt sich dies in unterschiedlichen Bereichen. So sind – ob im Verkauf, in der Werkstatt oder in der Administration – alle bereit, das «gewisse Extra» zu leisten. «Bei uns dreht sich alles um unsere Kund*innen. Ihnen wollen wir ein besonderes Erlebnis und höchste Qualität bieten», erklärt Raffael Wild, Leiter Marketing. Deshalb werden bestehende Prozesse immer wieder hinterfragt. «Wir sind flexibel und wollen uns stets verbessern.»

Umfassende Ausbildung

Das PZZ setzt sich auch für den Nachwuchs ein. Fünf Lernende werden aktuell ausgebildet. «Uns ist wichtig, dass die Lernenden eine umfassende praktische Ausbildung erhalten, mit guten Voraussetzungen für das schulische Lernen», sagt Ausbildungsverantwortliche Marijana Lasica. Sei beispielsweise Nachhilfe nötig, werde diese organisiert. Wenn immer möglich werden Lernende nach der Ausbildung übernommen. «Bislang konnten wir allen Ausgebildeten eine feste Anstellung anbieten», erzählt Marijana Lasica stolz. Yannik Huwiler hat diese Möglichkeit erhalten. Der Rotkreuzer hat seine Ausbildung zum Automobilmechatroniker 2019 abgeschlossen. Im PZZ tätig zu sein, macht ihm Freude: «Die Arbeit ist vielseitig und interessant. Zudem sind wir ein tolles Team. Alle sind motiviert und geben vollen Einsatz.»

**Ganz getreu dem Motto:
«One Team. One Passion.»**

Porsche Zentrum Zug
Blegistrasse 7
6343 Rotkreuz
+41 749 0 911
www.porsche-zug.ch

WO PLATZIERE ICH DAS NAVI?

Für eine sichere Fahrt ist unter anderem entscheidend, wo das Navigationsgerät im Auto angebracht ist. Die Garagisten des Auto Gewerbe Verbands Schweiz (AGVS) unterstützen Automobilistinnen und Automobilisten bei Auswahl, Kauf und Montage von Navigationssystemen.

Wer für sein Fahrzeug ein neues Navigationsgerät kaufen möchte, der soll auf eine im Markt etablierte Marke zurückgreifen. Diese bieten eine optimale Bedienbarkeit und automatische Updates an. «Ein Navi funktioniert nur so gut, wie sein Kartenmaterial aktuell ist», erklärt Markus Peter, beim Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) verantwortlich für Technik und Umwelt. Die Geräte sollten gerade im Hinblick auf Reisen ins Ausland offline nutzbar sein, damit die Roaming-Kosten nicht in die Höhe schnellen. Beim Kaufentscheid spielt ebenfalls die Displaygrösse eine Rolle.

Das Anbringen des Navis mitten im Sichtfeld ist verboten. Im oberen und unteren Bereich wird es toleriert, wenn es nicht die Sicht versperrt. «Einerseits darf das Sichtfeld nicht eingeschränkt werden, andererseits muss das Gerät leicht zugänglich, also bedienbar sein. Das schränkt die

Platzierungsmöglichkeiten ein.» Die beste Platzierung sei auf dem Armaturenbrett rechts vom Lenkrad. Die AGVS-Garagisten helfen nicht nur bei der Platzierung und Aktualisierung des Kartenmaterials, sie geben auch vor dem Kaufentscheid fundiert Auskunft.

Richtig tanken

Ob gängige Treibstoffe wie Benzin und Diesel oder Zusatzstoffe wie AdBlue: Wenn Automobilisten tanken müssen, stehen ihnen verschiedene Sorten zur Verfügung. Die beiden populärsten Treibstoffe sind Bleifrei 95 und Bleifrei 98. «Je niedriger die Oktanzahl, je höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass es im Motor zu unkontrollierten Verbrennungsvorgängen kommen kann», erklärt Markus Peter, Leiter Technik und Umwelt beim AGVS. Besondere Aufmerksamkeit ist im Ausland geboten. In Deutschland und Frankreich sind Benzinsorten erhältlich, denen bis zu 10 Prozent Bioethanol beigemischt ist. «Zu viel Bioethanol kann Schäden an Benzinleitungen und Dichtungen verursachen.» Das Auto stehen lassen muss man, wenn man anstatt Benzin Diesel tankt.

GEWERBEVERBAND DES KANTONS ZUG ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Dienstag, 4. Mai 2021, 11.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der GV vom 6. Mai 2020
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2020, Revisorenbericht
6. Décharge-Erteilung
7. Budget und Jahresbeitrag 2021
8. Wahlen
 - a) Vorstand
9. Varia

Die Generalversammlung findet coronabedingt ohne Delegierte statt.

Die Rechte der Delegierten können nur durch den seitens des Vorstandes des Gewerbeverbandes eingesetzten unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden mit der generellen Weisung, das Stimmrecht gemäss den Anträgen des Vorstandes auszuüben. Erteilt ein Delegierter dagegen zu Handen der Generalversammlung spezifische Weisungen, wird der unabhängige Stimmrechtsvertreter gemäss diesen stimmen.

Das entsprechende Formular kann auf der Homepage des Gewerbeverbandes des Kantons Zug heruntergeladen (www.zugger-

gewerbe.ch/Generalversammlung) oder im Sekretariat (info@zugergewerbe.ch) angefordert werden und muss bis spätestens 30. April 2021 per Post dem Sekretariat (Irène Castell-Bachmann, Gewerbeverband des Kantons Zug, Postfach 7148, 6002 Zug) zugestellt werden.

WIE DIE BANKEN HELFEN KÖNNEN



Der Markt auf dem Landsgemeindeplatz fehlt.

«Die Zuger Kantonalbank hat im Geschäftsjahr 2020 gut gearbeitet. Mit 74,8 Millionen Franken liegt der Gewinn auf Vorjahresniveau.» Das ist dem letzthin publizierten Jahresabschluss 2020 der Zuger KB zu entnehmen. Zu diesem schönen Geschäftsergebnis ist der Bank, den Mitarbeitenden aller Stufen, zu gratulieren.

Ähnlich positiv sieht es bei den vielen andern Banken aus. Die Pandemie hat offenbar der Finanzbranche nicht geschadet beziehungsweise zumindest den Geschäftsgang nicht negativ beeinflusst.

Gewerbe leidet

Anders sieht es leider in vielen gewerblichen Branchen aus. Obwohl auch dort die Angestellten und die Chefs strampeln, zumindest jene, die das in Zeiten des Lockdowns und der Kurzarbeit überhaupt noch

dürfen, fährt man grösste Verluste ein. Hilfspakete, bisher hauptsächlich als Darlehen, wurden und werden geschnürt und auch beansprucht, wo die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Nur, mit diesen Hilfen verschulden sich die Gewerbetreibenden immer weiter und am Tag X erhalten sie dafür die Rechnung – von den Banken. Solche zusätzlichen Belastungen, die in keinem Finanzplan vorkamen, können künftige Investitionen und Erneuerungsförderungen gefährden. Selbst in

A C K L I N

M E T A L L U N D
S T A H L B A U

Acklin Metall- und Stahlbau AG
Industriestr. 59, 6300 Zug
Tel. 041 761 82 15, www.acklin.ch

Stahl ist edel



BURKARD BURKARD AG

Architektur · Projektplanung · Baurealisation

Aegeristrasse 25 · 6300 Zug · 041 727 80 10
info@burkardburkard.ch · burkardburkard.ch



MOOS BAUINGENIEURE AG

Ingenieurhochbau
Um- und Anbauten
Tragwerksanalysen

Spezialtiefbau
Ertüchtigungen
Erdbebensicherheit

Industriestrasse 55, 6300 Zug | +41 41 767 44 33 | www.moos-bauing.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
INGENIEURBAU
UMBAU
FASSADE
BAUTENSCHUTZ
BOHREN TRENNEN

LANDISBAU

Wir bauen die Zukunft. Seit 1759.

LANDIS BAU AG | Feldpark 2 | 6302 Zug | Tel. 041729 19 19 | info@landisbau.ch | www.landisbau.ch

Kenntnis dieser Problematik bemühen sich die Zuger Gewerbler, Arbeits- und Ausbildungsplätze möglichst zu erhalten und nehmen so eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Helfen die Banken?

Könnten sich die rentablen Banken vorstellen, die Gewerbler dabei zu unterstützen? Beispielsweise, indem die jeweilige Hausbank für eine gewisse Zeit auf die Hypothekarzinsen für Geschäftsliegenschaften jener Branchen verzichtet, welche unverschuldet zu den Coronaverlierern gehören? Dies wäre in der angespannten Situation sehr willkommen, auch als Geste der Anerkennung.

Inzwischen ist in Zug das Härtefallprogramm angelaufen. Über dieses Programm werden nun auch im grossen Stil A-fonds-perdu-Beiträge (afp) gewährt, was natürlich angesichts der Dauer der anhalten-

den einschränkenden Massnahmen - BR Berset: «Sie müssen Schuld haben.» - angemessen und nur richtig ist. Bezogen auf die Handhabung des Härtefallprogramms ist der Verwaltung, insbesondere der Finanzdirektion, ein Kränzchen zu winden. In Zug funktioniert das Programm offenbar besser als in anderen Kantonen. Gesuche werden speditiv an die Hand genommen und in kürzester Zeit behandelt, die Gelder dann prompt ausbezahlt. Diese Hilfe wird von den Unternehmen geschätzt, wie auch eine Plakataktion eines Fitnesszentrums bewies.

Die üble Situation setzt dem Gewerbler auch mental zu. Von seinem Selbstverständnis her steht er auf eigenen Füßen. Er bestimmt, geschäftet und verdient in eigener Verantwortung und will nicht staatliche Almosen, Steuergelder, beziehen. Ihm widerstrebt auch zutiefst der Umstand, dass so die Gemeinwesen immense Schulden - bis Ende Jahr

offenbar bis zu 60 Milliarden Franken - anhäufen, welche dann die nächsten Generationen zurückzahlen müssen, was gezwungenermassen wiederum zu Einschränkungen führen wird. Die Gesellschaft muss also dringend schauen, dass sie möglichst schnell aus diesem Teufelskreis Lockdown - Nothilfe - Lockdown - Nothilfe rauskommt.

Zur Normalität zurückkehren

Wir müssen zur Normalität zurückfinden. Dazu gehört, mit dem Virus zu leben und, wie es Regierungsrat Heinz Tännler anlässlich der Medienkonferenz vom 15. März 2021 formulierte, die geschlossenen Unternehmen unter Einhaltung der Schutzkonzepte schnellstmöglich wieder zu öffnen. «Die Unternehmen brauchen wieder Perspektiven für die Zukunft.»



Felix Kalt

*Gewerbeverein der Stadt Zug,
Felix Kalt, Präsident*

Anzeigen

LAKE STORE

HERRENMODE



GRABENSTRASSE 14 - 6300 ZUG - INFO@LAKESTORE.CH - WWW.LAKESTORE.CH

RÖÖSLI ARCHITEKTEN

Gotthardstrasse 31, 6300 Zug
Telefon +41 41 712 28 00
kontakt@roeoegli-architekten.ch
www.roeoegli-architekten.ch



hassler.ch

BODEN UND VORHANG

Hans Hassler AG Chamerstrasse 174 6300 Zug 041 748 00 48



Metallbau seit 1929

☎ 041 761 22 23

info@metallbau-weber.ch

- ✓ Fenster
- ✓ Türen + Tore
- ✓ Geländer
- ✓ Treppen
- ✓ Reparaturen

**TRADITIONELLES
GEWERBE SEIT 1948**

- Gipsarbeiten
- Leichtbausysteme
- Stukkaturen



Fadenstrasse 28, 6300 Zug, Tel. 041 740 39 10, Fax 041 740 39 11
www.gipser-wetter.ch, info@gipser-wetter.ch



Ihr Elektro-Partner vor Ort

Marcel Hufschmid AG

6302 Zug, +41 41 769 69 69, www.hufschmid-elektro.ch

Zusammen erfolgreich!

Dürfen wir Sie unterstützen?

- Kreditoren-, Debitoren- und Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Personaladministration
- Steuern
- Sozialversicherungen
- Nachfolgeregelung



Daniel Trottmann
Leiter Niederlassung Baar/Zug

041 726 09 22
daniel.trottmann@gewerbe-treuhand.ch



Philippe Inderbitzin
Mandatsleiter

041 726 09 12
philippe.inderbitzin@gewerbe-treuhand.ch



Gewerbe-Treuhand AG, 6340 Baar/Zug
www.gewerbe-treuhand.ch

**BRAUCHT
IHRE KÜCHE
EIN LIFTING?**



**WIR
WISSEN
WIE!**

WERDER
Küchen AG

Werder Küchen AG
Sinslerstrasse 116 | 6330 Cham
041 783 80 80
werder-kuechen.ch

ZEBERG

eidg. dipl. Gipsermeister

ZEBERG AG

Blickensdorferstrasse 8a
CH-6340 Baar
T 041 761 49 31
info@zeberg.ch

gipser



**VIELSEITIG – WEIL
SIE ES AUCH SIND.**



Pflege



Wundpflege



**Palliative
Care**



Nachtdienst



**Psychiatrische
Pflege**



**Hauswirtschaft
& Betreuung**



Demenz



**Frischmahl-
zeitendienst**

ANLEGEN STATT SPAREN

Geld auf einem Sparkonto auf die Seite legen, um es zu vermehren und sich später einen Wunsch zu erfüllen: Das war lange Zeit eine gute Möglichkeit. Doch im aktuellen Zinsumfeld bringt Sparen so gut wie keine Rendite mehr. Alternativen sind gefragt.

Statt das Geld auf ein Sparkonto einzuzahlen, sind Anlagefonds interessante Investimentooptionen. Die Idee eines Fonds: Viele Anlegerinnen und Anleger legen ihr Geld zusammen, statt es einzeln zu investieren.

«Strategiefonds eignen sich für Kunden, die die Verwaltung ihrer Gelder an unsere Experten delegieren wollen. Wir investieren weltweit in gängige Anlageklassen wie Aktien, Obligationen und Immobilien. Natürlich eignet sich der Fonds auch für das Wertschriftensparen im Rahmen der Säule 3a.»

Alex Müller, Chief Investment Officer

Dieses Kapital wird vom Fondsmanager breit diversifiziert an den Finanzmärkten in unterschiedliche Anlageklassen angelegt. So können Anleger bereits mit tiefen Beiträgen und individuellem Risikoappetit an den Entwicklungen der internationalen Finanzmärkte teilhaben und ihr Vermögen systematisch und langfristig aufbauen.

Anlagefonds für jedes Bedürfnis

Die Zuger Kantonalbank bietet Ihnen eine interessante Auswahl an verschiedenen Anlagefonds mit attraktiven Renditechancen – seien es Aktienfonds, Vorsorgefonds oder Strategiefonds. Dabei profitieren Sie auch mit einem geringen Kapitaleinsatz von einer breiten Risikodiversifikation und attraktiven Preisen. Alle Anlagen werden global investiert, aber lokal von unseren eigenen Anlagespezialisten bewirtschaftet. Unsere Investmentstrategie hat sich bewährt, ist breit diversifiziert und solid. Mit einer Investition in einen unserer Fonds profitieren Sie somit von der gesamten Anlagekompetenz der Zuger Kantonalbank. Doch nicht nur die Wahl des Fonds ist entscheidend, sondern auch die Anlagestrategie. Mit einer gezielten Analyse legen wir gemeinsam Ihr Risikoprofil fest.

Strategiefonds mit Auszeichnung

Unser ZugerKB Fonds – Strategie Konservativ (CHF) B wurde mit einem Award ausgezeichnet. Dazu Alex Müller: «Dies belegt eindrücklich, dass wir gerade für konservative und stabilitätsorientierte Anleger auch im heutigen Umfeld solide Anlagerenditen realisieren können. Auch in anderen Strategiefonds haben wir eine sehr gute Performance erreicht.»

Die Zuger Kantonalbank berät Sie gerne persönlich und individuell. Wir zeigen



Alex Müller, Chief Investment Officer der ZugerKB

Ihnen, wie Sie – bereits mit kleinen Beträgen – Ihr Vermögen langfristig aufbauen können. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

www.zugerkb.ch

Award für ZugerKB Fonds

Die Zuger Kantonalbank hat für ihre Vermögensverwaltung den Refinitiv Lipper Fund Award 2021 Switzerland in der Kategorie «Mixed Asset CHF Conservative» über fünf Jahre gewonnen. Ausgezeichnet wurde der ZugerKB Fonds – Strategie Konservativ (CHF) B. Der Fonds hat sich mit seinem herausragend guten Risiko-Rendite-Profil über die letzten fünf Jahre in einer breiten Vergleichsgruppe klar abgehoben. Infos unter zugerkb.ch/awards

Die Entwicklung des ZugerKB Fonds – Strategie Konservativ (Anteilsklasse B)



Quelle: Bloomberg

Diese Publiportage dient einzig der Information und für Marketingzwecke und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Zuger Kantonalbank zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Finanzinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie. Mehr Informationen sind unter www.zugerkb.ch/anlagefonds zu finden.

NACHHALTIGE HR-LÖSUNGEN FÜR ZUG



Ein ständiger Austausch ist sehr wichtig.



Die Krise macht uns kreativ! Lesen Sie im nachfolgenden Beitrag, wer wir sind, was unsere Arbeit so einzigartig macht, was uns im Corona-Jahr bewegt hat und welche neuen Erfahrungen wir gemacht haben.

HR Services Zug ist ein kantonaler Branchenverband von renommierten Unternehmen für Personaldienstleistungen. Der Verband besteht seit 2005 und zählt heute 30 Mitglieder mit Beratern. Anstatt miteinander zu konkurrieren, arbeiten wir zusammen, um den Arbeitgebern gesamthafte und nachhaltige HR-Lösungen anzubieten.

Unser Verband deckt alle Aspekte der Personalarbeit ab: Ob **Vermitt-**

lung und Rekrutierung, Operative HR Services (Payrolling, HR auf Zeit, Legal, Relocation) oder **Beratung, Coaching und Training** (Innovation, Change-Management, Assessment, Outplacement) - unsere Mitglieder setzen sich für qualitativ hochstehende Dienstleistungen in allen Personalfragen schweizweit und international ein. Alle verfügen über langjährige Praxiserfahrung, eine

höhere spezifische Ausbildung und eine starke regionale Verankerung durch den Firmensitz im Kanton Zug. Die Vorteile für unsere Kunden liegen auf der Hand: Dank der lokalen Marktkenntnisse sind kurze Kommunikations- und Informationswege garantiert. Zudem verpflichten sich alle Mitglieder zur Einhaltung eines Verhaltenskodex. Das heisst, wir agieren nach professionellen Verhaltensregeln und halten berufsethische Grundsätze ein.

Weitere Aktivitäten

Zu unseren weiteren Aktivitäten gehören die Vernetzung mit kantonalen Wirtschaftsverbänden, die Durchführung von Workshops und Paneldiskussionen für Personalfachleute, die aktive Zusammenarbeit mit Ausbildungsinstitutionen sowie die Publikation von News und Editorials im Bereich Personaldienstleistungen auf unserer Website. Um den hohen Qualitätsansprüchen an unsere Arbeit gerecht zu werden und den Kunden einen optimalen Service zu bieten, tauschen sich die Mitglieder des Verbands regelmässig aus. Dazu wurde im 2021 ein neues Projekt lanciert, welches den bisherigen Newsletter ergänzt. Mit dem Ziel des gegenseitigen



VISIUS

Management Development
&
Berufliche Neuorientierung

Erich A. Estermann 041 544 40 41 e.estermann@visius.ch www.visius.ch



Dagmar Suter Wurr

Für kaufmännische
Dauer- und Temporärstellen

Impuls Personal AG, Zug
Telefon 041 726 20 00
www.impulspersonal.ch

Stage Shift

VERTICAL HOLISTIC LEADERSHIP PROFILE



NEWSIGHT CONSULT

Turbulenz als Chance
Disruption as Opportunity
Perturbation comme opportunité

Executive Leadership Coaching
www.newsightconsult.ch



Onsight
Personal.Management.anders.

Onsight GmbH Baar

Der Joker für ihr Personalmanagement als externe
Personalabteilung und für Interims-Management-Einsätze

078 600 33 21, kontakt@onsight-zug.ch, www.onsight-zug.ch

gen Kennenlernens und Austausches erstellen wir in regelmässigen Abständen eine kleine Broschüre mit Erfahrungsberichten von einzelnen Mitgliedern. Die Mitglieder nehmen eine zentrale Rolle ein, indem sie sich aktiv an der Erstellung des Inhalts zu einer definierten Leitfrage beteiligen und uns ihre Storys aus dem Arbeitsalltag liefern.

Die erste Ausgabe stand ganz im Zeichen der Corona-Krise. Die Mitglieder wurden motiviert, ihre Erfahrungen zu folgender Hauptfrage zu teilen:

Haben Sie in der Krise für einen Kunden in den Bereichen Vermittlung, Outplacement, Coaching und HR auf Zeit eine aussergewöhnliche, erfolgreiche oder sehr knifflige Lösung gefunden?

Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in die interessanten Storys:

Story Nr. 1

Aufgrund der Corona-Regeln wurde die Vorgehensweise im Selektionsprozess erschwert oder sogar verunmöglicht. Persönliche Gespräche waren nicht mehr möglich und ein langjähriger Kunde konnte sich nicht auf seine Erfahrung und Intuition verlassen. Er liess sich überzeugen, dass mit einem professionellen Online Assessment Tool die Persönlichkeitsmerkmale eines Be-

werbers auch ohne Intuition sehr treffend eruiert werden können. Er war so begeistert, dass er auch in Zukunft mit dieser Unterstützung arbeiten will. Auch schwierige Zeiten ermöglichen Neues und hinterlassen viele positive Lerneffekte.

Story Nr. 2

Outplacement unterstützt in diesen herausfordernden Zeiten, den Stellenabbau sozial verträglich zu gestalten. Eine grosse Industrieunternehmung hat nach der ersten Welle im Frühling 2020 eine Reorganisation initiiert. Dabei wurde eine langjährige Führungskraft nicht mehr benötigt. Der Unternehmung war es wichtig, den schmerzhaften Schnitt so erträglich wie möglich zu machen. Der anschliessende Begleitprozess half in einer ersten Phase, den Schock der Veränderung zu verdauen. In vertrauensvollen, regelmässigen virtuellen Gesprächen wurde die Persönlichkeit Schritt für Schritt für den Arbeitsmarkt fit gemacht. Eine individuelle Marktstrategie wurde erstellt und das Dossier auf den neusten Stand gebracht. Für die erfahrene Führungskraft hat sich in der Aufarbeitung und Neuausrichtung ein neuer Weg herauskristallisiert. Aus einem Hobby wurde ein Beruf. Als begeisterter Sportler mit entsprechenden Diplomen wurde die Tür zum Schwimmlehrer geöffnet.

Der Schlüssel dazu war die intensive Pflege des Netzwerkes und eine offene Herangehensweise.

Story Nr. 3

Berufseinsteiger sind in einer Krise besonders betroffen. Als Experten können unsere Berater Arbeitssuchende gezielt unterstützen. Dafür bieten wir Berufseinsteigern und jungen Stellensuchenden Kurse an. Da Präsenzkurse aufgrund der Corona-Pandemie reduziert werden mussten, entwickelten wir unsere Kanäle anhand interessanter Zielgruppen weiter, um die Identifikation von Talenten voranzutreiben. Gerade veröffentlicht wurde der SkillsTranslator, welcher die Fähigkeiten, die beim Spielen von Online Games angeeignet wurden, in Soft Skills übersetzt, die wiederum auf dem Arbeitsmarkt gesucht sind. Die Kandidaten erhalten eine Auswertung für ihren Lebenslauf und Zuordnungen zu passenden Arbeitsgebieten. Eine Krise bringt immer wieder neue innovative Lösungen hervor!

Mehr Infos zu unserem Verband finden Sie auf www.hrsz.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Anzeigen

Schick:Personal
www.schick-personal.ch

Buchmann Consulting

MENSCHEN UND ORGANISATIONEN
BEI VERÄNDERUNGSPROZESSEN BERATEN
UND BEGLEITEN

www.buchmannconsulting.ch

Wir suchen keine Magier.
Aber erfahrene Fach- und Führungskräfte,
die Probleme lösen.

Thoma T&P Partner
first choice for highly qualified employees

EIGENMIETWERT BEI LEERSTAND

Der Eigenmietwert auf Liegenschaften ist bei Eigentümer*innen steuerpflichtig. Bei Leerständen kann dieser jedoch unter Umständen entfallen.



Von Andreas Hänggi, dipl. Steuerexperte, dipl. Wirtschaftsprüfer, dipl. Betriebsökonom FH und Leiter Sitz Zug der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Zug AG

Eigenmietwertbesteuerung

Eine Liegenschaft unterliegt der Eigenmietwertbesteuerung, wenn die Eigentümer*innen ihre Liegenschaft selbst bewohnen und/oder zur Verfügung stehende Liegenschaften oder Teile davon selbst benutzen. Somit müssen beispielsweise auch Ferienwohnungen, Garagen- und Aussenstellplätze, gedeckte Unterstände, Kellerabteile sowie Gartenhäuschen, sofern sie fest mit dem Boden verbunden sind, versteuert werden.

Ausnahme/Kürzung der Besteuerung

Gemäss Rechtsprechung des Bundesgerichts steht eine Liegenschaft steuerlich dann nicht zum Eigengebrauch zur Verfügung, wenn

sie aufgrund von objektiven, äusseren Umständen nicht benutzt werden kann. Gleiches gilt, wenn ein Objekt leer steht, weil es trotz ernsthafter Verkaufs-/Vermietungsabsicht und -bemühung nicht vermietet oder verkauft werden kann. Eine Liegenschaft muss also nicht versteuert werden, wenn ein Leerstand entgegen dem Willen der Eigentümer*innen entsteht.

Eigenmietwert bei Verkauf/Kauf

Der Verkaufsentscheid ist getroffen, die Liegenschaft wird geräumt und zum Verkauf vorbereitet. Während dieser Zeit ist grundsätzlich kein Eigenmietwert geschuldet, wenn gegenüber der Steuerbehörde nachgewiesen werden kann, dass und ab wann die Liegenschaft den Eigentümer*innen nicht mehr zur Verfügung stand. Es ist deshalb empfehlenswert, den gesamten Prozess gut zu dokumentieren. Zum zeitlichen Nachweis eignen sich unter anderem Belege von Verkaufsinseraten, der Mäkler-

vertrag sowie Rechnungen von Räumungs- und Endreinigungskosten.

Gegenüber der Steuerverwaltung müssen nebst dem Verkaufswillen auch tatsächliche Verkaufsbemühungen nachgewiesen werden. Wird der Verkauf über einen Mäkler abgewickelt, können diese Verkaufsbemühungen in der Regel gut nachgewiesen werden. Wird der Verkauf selbst organisiert, sollten die Belege der Verkaufsinserate aufbewahrt und Besichtigungstermine protokolliert werden. Die Verkaufsbemühungen müssen während der gesamten Verkaufsphase nachgewiesen werden können. Wenn sich ein Verkauf über längere Zeit hinzieht und diese nicht nachgewiesen werden können, kann ein Eigenmietwert veranlagt werden.

Renovationen

Ist eine Liegenschaft aufgrund grösserer Umbauarbeiten nicht bewohnbar, dann muss während dieser Zeit kein Eigenmietwert versteuert werden. Als unbewohnbar gilt, wenn Wohnräume nachweislich und dauerhaft nicht mehr für die bestimmungsgemässe Nutzung gebraucht werden können. Ist dies nicht der Fall, kann für die Zeit der eingeschränkten Nutzbarkeit eine Reduktion des Eigenmietwertes beantragt werden. Ob diese gewährt wird, liegt im Ermessen der Steuerverwaltung.

Erbengemeinschaften

Bei Erbengemeinschaften entstehen oft Diskussionen, was mit einer Liegenschaft geschehen soll. Bis zur Klärung können längere Leerstände entstehen. Ein Eigenmietwert ist nicht geschuldet, wenn sich die Liegenschaft in einem nicht vermietbaren Zustand befindet und der/die einzelne Erb*in nicht selbständig über die Liegenschaft entscheiden kann.

Vermietung der Ferienwohnung

Wird eine Wohnung teilweise vermietet, kann der Eigenmietwert entsprechend der vermieteten Zeit gekürzt werden. Eine Kürzung um den Betrag der Mieteinnahmen ist nicht zulässig.

Fazit

Bei Leerständen und Nutzungseinschränkungen von Liegenschaften lohnt es sich, die Deklaration des Eigenmietwertes zu überprüfen.



Ist eine Liegenschaft unbewohnbar, muss kein Eigenmietwert versteuert werden.

Mattig-Suter und Treuhand- und Partner, Zug AG Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Industriestrasse 2
CH-6302 Zug
Tel +41 (0)41 818 02 00
zug@mattig.ch
www.mattig.swiss



blog.mattig.swiss

NACHHALTIG, FIT UND ERFOLGREICH UNTERWEGS

Unternehmen sind es gewohnt, sich ständig anzupassen, um ihren langfristigen Erfolg sicherzustellen. Durch innovative Lösungen verwirklichen sie ihre Expansionspläne oder steigern die Effizienz in der Produktion und schaffen sich so Wettbewerbsvorteile.



Von Christoph Guyot
UBS Switzerland AG
Marktgebietsleiter
Firmenkunden
Zug, Schwyz, Uri

Viele Firmen haben in diesem Zusammenhang die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit erkannt und beispielsweise ihren Energieverbrauch gesenkt. Gemäss einer Umfrage bei Schweizer KMU vom März 2019 ist der Energieverbrauch klar die grösste Umweltbelastung aus der eigenen Geschäftstätigkeit, gefolgt von der Verschmutzung durch Plastikabfall.

Energieeffizienz zahlt sich aus

Unternehmen, welche ihre Energieeffizienz steigern und damit die Betriebskosten senken wollen, empfehlen wir den Energie-Check-up der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW).

Die EnAW-Experten analysieren Ihr Unternehmen und zeigen Ihnen, wie und wo Sie Ihre Energiekosten reduzieren können.



UBS fördert die Teilnahme am Energie-Check-up mit einmalig bis zu 4000 Franken. Erfahren Sie mehr dazu auf ubs.com/energie.

Hin zu einer besseren Welt

Nachhaltigkeit umfasst heute weit mehr als Energieeffizienz und Umweltschutz. Kundinnen und Kunden achten bei Kaufentscheidungen zum Beispiel immer öfter auf soziale und gesellschaftliche Aspekte. Zudem stärkt ein nachhaltiges Geschäftsmodell die Glaubwürdigkeit eines Unternehmens, seine Reputation und macht es attraktiv für Investoren und Mitarbeitende. Das haben viele Firmen erkannt. 2019 haben wir über 2500 Schweizer Unternehmen zur Bedeutung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele für Ihre Geschäftstätigkeit befragt.

Folgende Ziele haben sich als die relevantesten herauskristallisiert (siehe Grafik).

Als Führungskraft Verantwortung übernehmen

Der Beitrag zur Nachhaltigkeit von zufriedenen Mitarbeitern, die produktiv und motiviert sind und gleichzeitig mitdenken, ist nicht zu unterschätzen. Wie die Umfrage zeigt, stehen die Gesundheit und das Wohlergehen der Mitarbeitenden an erster Stelle der Unternehmer bezüglich Nachhaltigkeit. Doch wie gelingt es Eigentümern oder Führungskräften in dieser schnelllebigen und hektischen Zeit, sich selbst und ihre Belegschaft «fit» für das Thema «Gesundheit und Wohlergehen» zu halten?

Viele mögliche Ansätze sind wohl schon bekannt, doch diese scheitern meist an der Umsetzung. Für mich war und ist es äusserst aufschlussreich, Fragen zum Wohlbefinden regelmässig und strukturiert im Team zu diskutieren. Der offene Austausch zum physischen, geistigen und arbeitsbezogenen Wohlbefinden hilft uns allen, laufend besser mit den aktuell schwierigen Rahmenbedingungen umzugehen.

So griff eine Mitarbeiterin die Idee eines Kollegen bezüglich Entspannung mit Rachmaninovs Klavierkonzert No. 2 auf und war begeistert. Ein anderer Mitarbeiter

stellte uns mit dem «Fitnessadventskalender» jeden Tag eine Fitnessübung vor.

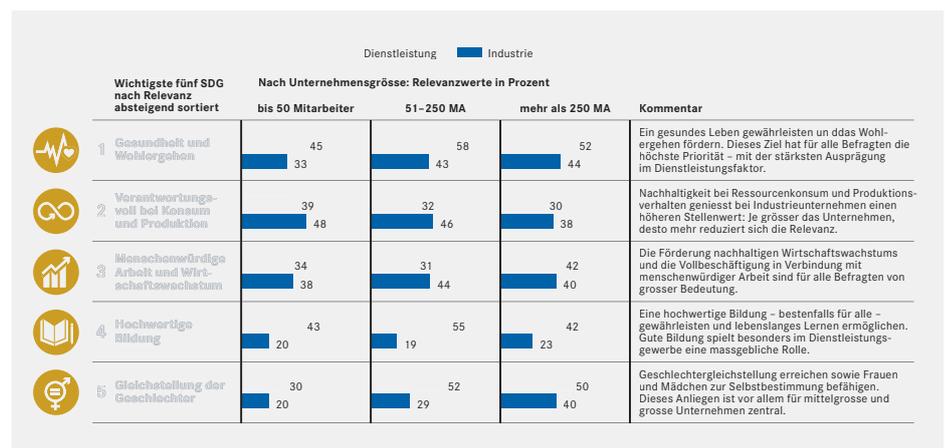
In meinem Newsbeitrag zum Umgang mit der Pandemiemüdigkeit auf der Homepage des Gewerbeverbands Kanton Zug finden Sie unseren Fragebogen zum Thema Wohlbefinden. Gerne dürfen Sie diesen auch in Ihrem Unternehmen einsetzen: zugergewerbe.ch/news

Jetzt #TOGETHERBAND gewinnen

UBS ist Mitinitiantin der #TOGETHERBAND-Aktion, welche 2019 am World Earth Day startete, um die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen und bekannt zu machen.

Schreiben Sie uns in einer E-Mail, welches der 17 Ziele für Sie eine ganz besondere Bedeutung hat und gewinnen Sie zwei von 20 #TOGETHERBANDS. Eines zum Tragen, eines zum Verschenken. Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an SH-Wettbewerb-Zentralschweiz@ubs.com. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2021.

Mehr zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen und zu #TOGETHERBAND erfahren
Sie auf ubs.com/togetherband



DER MALERBERUF: ABWECHSLUNGSREICH UND KREATIV

Nach der Pflicht die Kür: Mit Pinseln, Roller und Spritzpistolen verwandeln Malerinnen und Maler kahle Bauten in Einfamilienhäuser, Wohnblocks und Geschäftshäuser, die sich ins Landschaftsbild einpassen und in denen man sich wohlfühlt. Der Malerberuf erfordert Genauigkeit, Kreativität und ein gewisses Mass an körperlicher Robustheit.

Wenn Malerinnen und Maler auf einer Baustelle erscheinen, ist das Haus bereits erstellt oder der Umbau fast vollendet. Was fehlt, ist die Verpackung, nämlich die Endbeschichtung. Diese entscheidet massgeblich, wie ein Raum oder ein Gebäude wirkt und ob man sich darin wohlfühlt. Ein Farbkonzept, das diesem Anspruch genügt, wird von der Malerin oder dem Maler in direkter Rücksprache mit dem Kunden erarbeitet. Zuverlässigkeit und eine hohe Sozialkompetenz sind für den Malerberuf entsprechend wichtig. Des Weiteren muss ein Maler über eine gute Farbsichtigkeit verfügen, kör-

perlich gesund und robust sein sowie gestalterisches und handwerkliches Geschick an den Tag legen.

Abwechslung ist Alltag

Die Arbeit von Malerinnen und Malern ist äusserst vielfältig: Ein Maler beschichtet nicht nur, sondern beherrscht auch dekorative Techniken wie zum Beispiel Lasieren, Marmorieren, Maserieren. Als Spezialist rund um den Ausbau kann er ausserdem Räume isolieren, Verputze auftragen und Wände tapezieren. Ausserdem wechseln täglich die Arbeitsorte: Der Maler wird bei Neubauten, bei Renovatio-

nen und bei Umbauten benötigt, erledigt aber auch viele Arbeiten in der eigenen Werkstatt. An den diversen Arbeitsorten fallen unterschiedliche Aufgaben an, die er mit verschiedenen Hilfsmitteln und Arbeitstechniken erledigt: Während er auf Baustellen oder in Wohnungen die Farbe hauptsächlich mit Roller und Pinseln aufträgt, kommt in der Werkstatt oftmals die Spritzpistole zum Einsatz, wenn Fensterläden, Möbel oder Maschinenteile beschichtet werden müssen.

Schliesslich erfordert das Beschichten zahlreiche Vorbereitungs- und Nachbereitungsarbeiten, die die Arbeit zusätzlich interessant machen: Noch bevor Malerinnen und Maler mit dem Anstrich beginnen, berechnen sie den Materialbedarf, bestücken das Baustellenmagazin mit den notwendigen Materialien und Geräten, stellen Leitern und Gerüste auf und decken nicht zu

MITGLIEDER

Weitere Informationen wie Kontakte und Termine finden Sie unter www.zugermalergewerbe.ch

Baar

Maler Blaser Team AG
Hannes Nussbaumer AG
Maler Matter AG
Mario Vassanelli Malergeschäft
Micaletto AG
Utiger Maler AG

Cham

Ernst Rast GmbH
Malergeschäft Camenzind
Maler Fischer Malergeschäft

Hünenberg

Maler Gehringer
Maler Huwiler AG
Schuler Malergeschäft GmbH

Menzingen

Interkantonale Strafanstalt,
Bostadel/Malerei

Rotkreuz

Maler Waser GmbH

Steinhausen

Wyss Möli AG Malergeschäft
Heinz Hunziker Malergeschäft
Marc Bollhalder Malergeschäft
Maler Rolf Häusler GmbH
Rainer Pfundstein Malergeschäft

Unterägeri

Maler Henggeler GmbH
Maler Reiser GmbH

Walchwil

Joe Walker GmbH

streichende Flächen mit Folie und Klebeband ab.

Gute Aussichten

Der Malerberuf ist ein Beruf mit guten Aufstiegschancen: Dank einem modular aufgebauten Weiterbildungsangebot erhalten Malerinnen und Maler die notwendige Flexibilität, um sich neben der Ausübung ihres Berufs weiterbilden zu können. In schweizweit neun Ausbildungszentren können insgesamt 36 Weiterbildungsmodule belegt werden, die in unterschiedlichen Kombinationen zu sechs Fachabschlüssen führen. Für die anspruchsvollste Weiterbildung des eidgenössisch diplomierten Malermeisters müssen 32 Module absolviert werden. Mit dem Erwerb dieses Titels legt man eine gute Basis, um sich mit seinem eigenen Malerbetrieb selbstständig zu machen und in der Lehrlingsausbildung tätig zu sein.

Zweijährige berufliche Grundbildung EBA

Für den Malerberuf wird seit August 2015 auch die zweijährige berufliche Grundbildung, Malerpraktiker mit eidgenössischem Berufsattest EBA angeboten. Genau gleich wie bei der dreijährigen Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ ist diese Ausbildung in einer Bildungsverordnung (BiVo) mit Bildungsplan (BiPla) geregelt. Für junge Leute, welche praktisch begabt sind, schulisch jedoch zu kämpfen haben, bietet diese Attestlehre viele interessante Inhalte. Mit dem Abschluss Malerpraktikerin EBA oder Malerpraktiker EBA wird die Absolventin oder der Absolvent auf die geforderten Voraussetzungen des Arbeitsmarktes gut ausgebildet. Mit schulisch guten Leistungen kann nach dem Abschluss der EBA-Ausbildung an die dreijährige EFZ-Ausbildung angeknüpft wer-



Der Malerberuf ist sehr vielfältig.

den. Die bereits erworbenen Kompetenzen werden bei der weiteren Bildung im Berufsfeld angerechnet.

Weitere Informationen zum Malerberuf finden Sie unter: www.malerwerden.ch.

Anzeigen

Zug

Beretta Malergeschäft AG
Bösiger Malerei AG
Corti-Felger Maler Service GmbH
Emil Notter & Partner AG
Maler Lucchini GmbH
Malergeschäft Christmann GmbH
Maler Wesemann AG
Maler Bär AG

Säuliamt

Da Rugna Maler GmbH
Maler Launer
Maler Meier
Theo Fischer GmbH
Gaisser Maler
Malerbetrieb Albisbrunn

Freiamt

Maler Pratter AG
Malergeschäft Farbklänge Bühlmann GmbH

ZUGER
MALER
GEWERBE

KALT MEDIEN AG SCHULE21 MACHT GLÜCKLICH

Mitglieder des Verbands Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz VSLCH, aber auch Lehrpersonen aller Stufen haben aus ihrer Praxis heraus Beiträge geschrieben für ein Buch über die zeitgemässe Schule im 21. Jahrhundert.

Kalt Medien AG in Zug unterstützt dieses Projekt, weil nicht nur für Schulen, sondern auch für das Gewerbe viele gemeinsame Anliegen angesprochen werden.

Als Ausbildungsbetrieb in der Druckindustrie bietet Kalt Medien AG motivierten Schulabgängerinnen und -abgängern drei Lehrberufe an: Polygraf/-in (4 J.), Me-

dientechnologe/-in (4 J.) und Printmedienverarbeiter/-in (4 J.). Die Lernenden haben - nebenst der fundierten Ausbildung in ihrem zukünftigen Beruf - auch die Möglichkeit, sämtliche Dienstleistungen eines Medienbetriebs kennenzulernen, also von der Beratung über Konzeptentwicklung, Gestaltung, Druck, Weiterverarbeitung, Verlagswesen bis zum Versand. Um dieses breite Spektrum auch optimal nutzen zu können, müssen die Lernenden heutzutage Interesse und Lernwillen mitbringen.

Schule trifft Gewerbe

Und genau da treffen sich die Visionen des Verbands Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz, vertreten durch Jörg

Berger, und der Kalt Medien AG mit Geschäftsinhaber Stefan Häusler. Schule21 ist eine Schule, die sich selbst als lernende Organisation erlebt und welche die Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrpersonen und Eltern in einen gegenseitigen Lehr- und Lernprozess einbindet. Dann kann die Schulzeit wirklich als eine glückliche Zeit bezeichnet werden und die Schulabgängerinnen und -abgänger sind gerüstet für ihren nächsten Lebensabschnitt - die Berufslehre oder das Studium. Die Lehrbetriebe freuen sich auf motivierte, interessierte, selbstständige, aber auch belastbare Lernende. Und wenn nach der Lehre die jungen Berufsleute sagen können, dass auch die Lehre glücklich gemacht hat, so können sowohl die Schule als auch die Lehrbetriebe in eine gute, ja sogar glückliche Zukunft blicken.



Von links nach rechts: Stefan Häusler und Claudia Tschann (Kalt Medien AG) mit Jörg Berger (VSLCH) bei der Arbeit.



Schule21 macht glücklich
Kalt Medien AG
ISBN 978-3-85761-335-7
jetzt vorbestellen
unter schule21.shop!

kalt
print+online

**Dream Team: Wirtschaft Zug
und Ihr Inserat!**

Kalt Medien AG Grienbachstrasse 11, CH-6302 Zug, Telefon 041 727 26 26, kalt.ch

**SÜSSE
FRÜHLINGS-
GRÜSSE**

**VON
ROTZ**
ECHT UND GUT

Konditorei von Rotz
info@echt-vonrotz.ch | Tel. 041 784 51 51

Zeit, über Geld zu reden.

Bank
Banque
Banca

CLER

Bank Cler AG
Alpenstrasse 9
6300 Zug www.cler.ch

contaxa Steueroptimierung und Wirtschaftsprüfung

Unsere Spezialisten beraten Sie gerne in:

- Private und betriebliche **Steuerplanung**
- Zugeschrittene **Nachfolgeplanung**
- Optimierung von **Grundstückgewinne**
- Buchhaltung für **KMU-Betriebe, uvm.**

Bahnhofstrasse 20 · 6300 Zug · 041 726 00 46
zug@contaxa.ch · www.contaxa.ch

**230
Jahre
1791-2021**

**BUCHER
BITSCH**

Zug/Schweiz Für Geschäfts- und
Privatuzüge im In- und Ausland.

041 760 58 88
6301 Zug, Postfach 5
www.bucher-bitsch.ch

**Optik
vom Fischmärt**

Thorsten Schneider
Neugasse 1, 6300 Zug
+41 79 875 00 00

CHAM / BAAR / ROTKREUZ

WULLER

ELEKTROMUELLERAG.CH

ELEKTRO / TELEMATIK / AUTOMATION / SICHERHEIT

FIRMENKAUF IN DER ELEKTROBRANCHE – MÜLLER KAUFT NUSSBAUMER



Von links nach rechts: Pascal Moser, Geschäftsführer der Elektro Nussbaumer AG, Roman Müller (neuer Inhaber) und Andreas Hostettler (bisheriger Inhaber) freuen sich über den erfolgreichen Firmenkauf bzw. -verkauf. Die Elektrobranche ist von rasanter Technisierung und Digitalisierung geprägt. Foto: zvg.

Mit dem Kauf der Nussbaumer Elektro AG durch den Baarer Unternehmer Roman Müller beginnt für den Inhaber der Hans Müller Elektro AG eine neue Ära. Es können Synergien im Bereich Elektro, ICT und Automation genutzt werden.

Das Jahr 2020 wird global als Corona-Jahr Geschichte schreiben und hat das wirtschaftliche, soziale und gesundheitliche Leben beisspiellos geprägt. Für Roman Müller, Inhaber der Hans Müller Elektro AG, endet das in vielerlei Hinsicht herausfordernde 2020 nun aber doch mit «good news». Der in Baar verwurzelte und engagierte Unternehmer kauft per 1. Januar 2021 zu 100 Prozent die Nussbaumer Elektro AG. «Ich übernehme eine kerngesunde Firma mit qualifiziertem Team, interessantem Kundenstamm und sehr gutem Ruf», freut sich Müller. Der Kauf der Firma geht mit einer Verbindung von Know-how, Erfahrung und Auftragsvolumen einher, von der alle Involvierten profitieren werden. Der Name «Nussbaumer Elektro AG» bleibt bestehen, Geschäftsführer Pascal Moser behält seine Funktion.

Die Nussbaumer Elektro AG ist ein starkes Elektrounternehmen mit hohem technischem Anspruch und im Kanton Zug bestens bekannt. Die Firma wurde 1973 durch Ernst und Ida Nussbaumer gegründet. Im Jahre 2005 stiess der heutige Regierungsrat Andreas Hostettler als Geschäftsführer dazu, um die Firma 2009 zu

kaufen. «Für mich ging damit ein Lebens Traum in Erfüllung», erinnert sich Hostettler, der die fortan inhabergeführte Nussbaumer Elektro Zug AG mit viel Geschick leitete und deren Radius mit der Gründung einer Filiale in Oberägeri erweiterte.

«Dass ich die Firma früher oder später verkaufen würde, zeichnete sich seit Längerem ab», so Hostettler. Nun sei nicht nur der richtige Zeitpunkt, sondern vor allem auch der richtige Käufer gekommen. Mit Roman Müller verbindet Hostettler eine langjährige Geschäftsbeziehung. Mehr Berufskollegen denn Konkurrenten seien sie gewesen. Immer wieder bildeten die beiden Herren in der Vergangenheit Arbeitsgemeinschaften, um an grössere Aufträge heranzukommen.

Durch den Zukauf der Firma Nussbaumer kann Roman Müller seiner Baarer und Zuger Stammkundschaft näherkommen und diese noch besser bedienen. In der Region Zug/Baar, wo er zu Hause ist, will er beruflich noch stärker Fuss fassen. Dies kommt einer einmaligen Chance gleich. Somit geht nun – um im Wortlaut von Andreas Hostettler zu bleiben – für Roman Müller mit dem Aktienkauf ein Traum beziehungsweise Berufswunsch als Geschäftsmann in Erfüllung. Verbunden ist dieser Meilenstein mit grossem Respekt vor anspruchsvollen Aufgaben in der von rasanter Technisierung und Digitalisierung geprägten Elektrobranche.

NEUER LEITER IM AMT FÜR BERUFSBILDUNG

Dusan Milakovic, Sie sind neuer Leiter des Amtes für Berufsbildung des Kantons Zug und damit Nachfolger von Beat Schuler. Wie fühlen Sie sich in Ihrer neuen Rolle?

Dusan Milakovic: Super, spannende Tätigkeiten erwarten mich. Es gibt viel zu tun! Corona macht es speziell.

Was hat Sie an der neuen Tätigkeit gereizt?

Ich kenne den Kanton Zug von meiner letzten Tätigkeit als Leiter Berufsbildung bei AMAG im Hauptquartier in Cham. Die Nähe zu den Ansprechpartnern und damit einhergehend die kurzen Wege sind die Vorteile. Alles ist unkompliziert, pragmatisch, zielorientiert, überlegt.

Beschreiben Sie uns Ihren bisherigen Werdegang.

Seit dem Studienende war ich überwiegend in der Bildungsbranche tätig. Für meinen Entscheid, im Bildungsbereich tätig zu sein, bin ich immer noch dankbar.

Was ist die grösste Herausforderung?

Im Prinzip die jetzige Situation – Corona wird wohl einige Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und Gesellschaft haben oder hat bereits Auswirkungen. Hier die richtigen Schwerpunkte zu setzen, wird sicherlich eine grosse Herausforderung werden. Sollten bisher angedachte Pläne nicht umsetzbar sein, steht das Amt für Berufsbildung als Partner bereit, um in schwierigen Situationen zu betreuen, zu beraten und gemeinsam nach alternativen Lösungen zu suchen.

Haben Sie ein Motto, das Sie durchs Leben begleitet?

Eigentlich zwei: Wenn man etwas mit Freude macht, dann gelingt es eher. Und: Nicht zu lange zurückschauen, denn Vergangenes lässt sich nicht mehr ändern.

Anzeige



MalerMatter
Begeisterung, die abfährt.

Maler Matter AG · eidg. dipl. Malermeister
CH-6340 Baar · Telefon 041 761 27 16
www.maler-matter.ch

THERESIANUM
INGENBOHL

**JUNGE MENSCHEN
STARK MACHEN**

Sekundarschule, 10. Schuljahr
Fachmittelschule
Gymnasium

Infoveranstaltungen:
www.theresianum.ch/agenda
041 825 26 00

 persönlich klasse



INTERNAT
für junge Frauen



WORK-WEAR24.CH

ARBEITSBEKLEIDUNG FÜR DEN PROFI

**Marken Arbeitsbekleidung & Zubehör -
Qualität zum best Price!**

Top Preise • Verkaufsgeschäft in Baar/ZG •
Beratung & grosse Auswahl •
Schweizer Online-Shop - schnelle Lieferung •
Stickerei & Druck & Aufnäher •
Corporate Fashion (Team-Bekleidung) •

**Öffnungszeiten
Verkaufsgeschäft:**
Montag-Freitag
13:30 - 18:00

Dassy® | Carhartt® | Hakro® | Greiff® | Shoes
for crews® | Airtex® | Solid Gear® | Toe Guard®

Zugerstrasse 30 | 6340 Baar | Tel. +41 41 544 61 35

**Alles für Ihr
Leitungsnetz:**

www.fretz-ag.ch
info@fretz-ag.ch

Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Prüfungen / Kanal-TV
Sanierungen
Strassen- und Flächenreinigung

24-Stunden-Pikettdienst
041 766 99 77

Fretz Kanal-Service AG, 041 766 99 77

FRETZ
LEISTUNG NEU DEFINIERT

**WIR PLANEN
IHR BAD**

Naturstein
Wohnkeramik
Feuer Umbau
Wohnkeramik Feuer

 **A.ITEN AG**

Zugerstrasse 50 • CH-6314 Unterägeri •
Telefon +41 41 754 40 00 • Fax +41 41 754 40 04
info@a-iten-ag.ch • www.a-iten-ag.ch

**Unabhängige Verwaltung
von Immobilien**

persönlich engagiert,
hohe Servicequalität,
professionell und beständig.

**Regimo
Zug**

Regimo Zug AG
Baarerstrasse 137
6302 Zug

T 041 768 18 00
kontakt@zg.regimo.ch
www.regimo-zug.ch



BildungsNetz Zug

**Wir ermöglichen Jugendlichen in der
Berufsbildung eine erfolgsorientierte
Entwicklung.**

Und das schon seit 20 Jahren.



T. 041 724 14 80
W. bildungsnetzzug.ch

A. Landis + Gyr-Strasse 1
6300 Zug



WWZ SUCHT EINEN NEUEN CHEF



Andreas Widmer

Andreas Widmer, seit 2009 CEO der WWZ AG, wird die operative Führung des Zuger Energie-, Telekom- und Wasserversorgungsunternehmens an der Generalversammlung 2022 abgeben. Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin ist eingeleitet.

Andreas Widmer trat im Juni 2008 als Leiter Verkauf und Energiewirtschaft bei WWZ ein und übernahm im April 2009 die operative Führung der traditionsreichen Zuger Unternehmensgruppe. Als CEO hat er den Umbau der WWZ AG von einem klassischen Versorgungs- zu einem integrierten Dienstleistungsunternehmen initiiert und vorangetrieben. In seine Amtszeit fallen Generationenprojekte wie der Energieverbund Circulago und der Wärmeverbund Ennetsee, welche die regionale Energie- und Klimazukunft auf lange Sicht

prägen werden, ebenso die Lancierung von smarten Ladelösungen für die E-Mobilität, die mit dazu beitragen, dass diese zukunftsfähige Mobilitätsform im Grossraum Zug Fuss fassen kann. Im letzten Jahr hat sich WWZ mit einer strategischen Neuausrichtung auf die kommenden Herausforderungen der Liberalisierung der Energiemärkte und deren Konvergenz mit den Telekommärkten positioniert.

Andreas Widmer hat sich entschieden, die operative Führung per Generalversammlung 2022 im Alter von 62 Jahren abzugeben. «Der Zeitpunkt, die Unternehmensleitung in neue Hände zu geben, ist ideal», so Widmer. «Die strategischen Grossprojekte von WWZ sind auf Kurs und das Unternehmen ist im Hinblick auf die Marktöffnung gut positioniert.»

Frank Boller, Verwaltungsratspräsident der WWZ AG, erklärt: «Ich bedauere den Rücktritt von Andreas Widmer ausserordentlich. Mit dieser frühzeitigen Weichenstellung können wir einen reibungslosen Übergang und damit die für die Versorgungssicherheit wichtige Kontinuität sicherstellen.»

Es ist vorgesehen, dass Andreas Widmer nach der Übergabe der operativen Führung anlässlich der Generalversammlung 2022 im Verwaltungsrat der WWZ AG und ihrer Tochtergesellschaften Einsitz nimmt. Zudem wird er weitere Mandate für die Unternehmensgruppe wahrnehmen. Somit stehen sein Know-how und seine fundierte Erfahrung für die weitere strategische Ausrichtung von WWZ zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat der WWZ AG hat die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger bereits in die Wege geleitet.

LEHRSTELLEN AUSSCHREIBEN

Neu können Lehrbetriebe bereits ab dem 1. April ihre offenen Lehrstellen im Lehrstellennachweis LENA publizieren. Dies hat die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) beschlossen. Im Frühling 2021 können somit Lehrstellen für den Lehrstart Sommer 2022 ausgeschrieben werden. Der Gewerbeverband des Kantons Zug ist darüber nicht erfreut respektive hätte die bisherige Lösung gerne weitergeführt.

Der Berufswahlfahrplan der Zuger Ober-

stufenschulen bleibt gleich und wird nicht angepasst. Frühjahr und Sommer sollen weiterhin verstärkt für Einblicke in die Praxis genutzt werden. Auch werden die Lehrverträge vom Amt für Berufsbildung erst nach den Herbstferien genehmigt.

Weitere Infos

Für weitere Informationen steht das Amt für Berufsbildung, Telefon 041 728 51 50 oder berufsbildung@zg.ch zur Verfügung.

KURZARBEIT AUCH FÜR LERNENDE

Der Bundesrat hat die Kurzarbeitsentschädigung (KAE) auch auf Lernende ausgeweitet. Damit will er die von der behördlich angeordneten Schliessung betroffenen Lehrbetriebe finanziell entlasten, damit sie Lernende nicht entlassen müssen, sondern diese weiter ausbilden können. KAE für Lernende erhalten die Betriebe nur, sofern die Fortsetzung der Ausbildung gewährleistet ist. Die Anspruchserweiterung gilt ab Abrechnungsperiode Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021.

NEUE FIRMEN IN ZUG

Sedimentum AG

Die Sedimentum AG ist ein Healthcare Start-up, welches einen kontaktlosen und intelligenten Sturzmelder entwickelt hat. Dieser erkennt beispielsweise den Unterschied zwischen einer Yogaübung, einer herumspringenden Katze und einem Sturzereignis. Neben der Sturzerkennung kann diese Lösung auch zur kontaktlosen Sturzprävention und Pflegeoptimierung eingesetzt werden.

SkinDoc24

Das Start-up SkinDoc24 hat eine digitale Plattform für Hautärzte konzipiert. Bezahl-Funktionen und die medizinische Beratung/Diagnose laufen in zwei getrennten Prozessen ab. So kann die Datenübermittlung individuell und anonym abgestimmt werden und das hoch automatisiert. Ärzte haben wieder mehr Zeit für das Wesentliche und Patienten kommen schnell und unkompliziert zu ihrer Arzt diagnose. SkinDoc24 steuert das globale Geschäft aus Cham.

Anzeige



sanitäranlagen
heizungsanlagen
reparaturservice
solaranlagen
alternativ-energien

letzistrasse 21
postfach 3260
6303 zug
tel. 041 741 42 42
info@jhuerlimann.ch

HAUPTSPONSOREN



Zuger Kantonalbank



UBS

RESSORT-SPONSOREN

Berufsbildung

KBZ Kaufmännisches
Bildungszentrum Zug

KMU Frauen



Politik

GLAUnited

Recht

GRUNDER
RECHTS—
ANWÄLTE

Digitalisierung

redIT
digital erfolgreich

SPONSOREN



brag
prüfung | steuern | beratung



JEGO



Gönner A

Bäckerei Nussbaumer AG

Holzbau Schweiz Untern. Sektion Zug
Rust + Co. AG Baugeschäft

Kraftprojekt GmbH

Gönner B

Aeschbach Chocolatier AG
Ingold Treuhandpartner AG

Alois Bucher und Sohn AG
Immofina Baar AG
Trion Generalunternehmung

Cesi Canepa AG
Marc Meyer Haustechnik

SO ARBEITEN SIE EFFIZIENT MIT EXTERNEN ZUSAMMEN

Online-Meetings und gemeinsame Datenablagen sind heute für viele Unternehmen alltäglich. Die Vorteile der Digitalisierung können nicht nur für die interne Zusammenarbeit, sondern genauso über Unternehmensgrenzen hinweg genutzt werden.



Online-Tools vereinfachen die Zusammenarbeit. (Quelle: Adobe Stock)

Die Coronakrise hat die Digitalisierung in vielen Arbeitsbereichen beschleunigt. Home-office hat dazu geführt, dass Meetings online und per Videokonferenz durchgeführt werden. Gemeinsame Datenablagen und Chat-Kanäle haben die Kommunikation über die Distanz erleichtert und verbessert. Weshalb die Vorteile von digitaler Kommunikation und Zusammenarbeit nicht auch mit externen Parteien wie Kunden oder Lieferanten nutzen? Anhand von Praxisbeispielen zeigen wir Ihnen, wie Sie auch mit Externen mühelos digital zusammenarbeiten können. Die Beispiele beziehen sich auf Microsoft 365.

Effizienz steigern mit digitaler Kommunikation

Effizient arbeiten kann heissen, die Zahl der Schritte zu einem Ziel zu reduzieren oder Rückfragen zu vermeiden:

- Integrieren Sie Ihre Festnetznummer in Microsoft Teams. Mit der Teams-App auf dem Smartphone oder Notebook telefonieren Sie ortsunabhängig und erhöhen Ihre Erreichbarkeit.
- Mit der Telefonie-Integration greifen Sie aus Microsoft Teams heraus auf das zentrale Adressbuch Ihres Unternehmens zu. Dadurch lösen Sie blitzschnell einen Anruf aus oder versenden eine Chat-Nachricht.

Nutzen Sie für gemeinsame Projekte mit externen Firmen eine gemeinsame Cloud-Datenablage. Statt Dateien in E-Mails anzuhängen, teilen Sie lediglich den entsprechenden Link. Probleme mit zu grossen E-Mail-Anhängen gehören der Vergangenheit an. Der grosse Vorteil ist, dass Sie Dokumente gemeinsam bearbeiten können - und Sie verhindern, dass diese in verschiedenen Versionen vorliegen.

Zeit sparen mit Online-Anwendungen

Effizientes Arbeiten ist auch zeitsparend. Mithilfe von Online-Anwendungen eliminieren Sie Zeitfresser:

- Wenn Ihre Lieferanten und Partner ebenfalls Microsoft Teams nutzen, sehen Sie deren Erreichbarkeit in der Statusanzeige. Statt vergebens anzurufen, senden Sie als Alternative eine Chat-Nachricht.
- Reduzieren Sie den Abstimmungsaufwand, indem Sie in Online-Meetings den Bildschirm teilen, um Inhalte zu präsentieren oder gemeinsam an einem Dokument zu arbeiten.
- Sparen Sie sich die Zeit für die Betreuung Ihrer IT. Aktualisierungen und Sicherheitsupdates erfolgen automatisiert.

Kostenloser Online-Kurs für KMU Modernes Arbeiten mit Microsoft Teams

Lernen Sie online und in nur 45 Minuten die Grundlagen von Microsoft Teams kennen. Darüber hinaus erhalten Sie praktische Tipps und Tricks, die den Arbeitsalltag erleichtern.

Termine und Anmeldung:
www.swisscom.ch/msteams-workshops

Kosten senken mit Online-Meetings

Dank der Möglichkeit von Online-Meetings und Videokonferenzen gehen Sie schonender mit Ihren Ressourcen um:

- Virtuelle Meetings können in vielen Fällen eine Vor-Ort-Besprechung ersetzen. Dadurch entfallen Reisezeit und -kosten.
- Auch ausserhalb des klassischen Büros bietet die digitale Kommunikation Erleichterung. Zum Beispiel bei einem Problem auf der Baustelle kann dem Monteur die Situation in einer Videokonferenz gezeigt werden, damit dieser gleich das richtige Werkzeug besorgen kann.

Selbst wenn die internen Meetings der-einst wieder im Sitzungszimmer stattfinden, profitieren Sie weiterhin von den Vorteilen der Online-Zusammenarbeit mit Externen. Die Investition lohnt sich damit kurz- und langfristig.



Swisscom (Schweiz) AG
Marc Bisang
Verkaufsleiter
KMU Zentralschweiz
Tel. 058 221 45 19

DAS UNWORT DES JAHRES

Fachleute der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften wählen in der Schweiz zusammen mit Sprachprofis jeweils das Unwort des Jahres. Ich gehöre nicht zu diesem erlauchten Kreis dazu. Dennoch erlaube ich mir, einen Vorschlag für das laufende Jahr zu machen, wohlwissend, dass er kein Gehör finden wird. Mein Unwort heisst: Drohen!

Seit Wochen, ja Monaten wird uns Schweizerinnen und Schweizern vom Bundesamt für Gesundheit und weiteren Exponenten betreffend Corona gedroht. Es droht eine dritte Welle und bestimmt bald auch die vierte. Und so weiter und so fort. Mit den Mutationen droht laut Bundesrat die Überlastung der Intensivstationen in den Spitälern, droht die Todesrate wieder zu steigen und droht uns ein knallharter Lockdown.

Und was tun die Medien? Sie «drohen» folgsam (im Ton und Inhalt) mit dem Herrn Bundesrat mit, anstatt zu hinterfragen. Dabei stand das Wort «drohen» einmal auf der Indexliste der verbotenen Wörter. Vor rund 30 Jahren sagte ein Chefredaktor den Journalisten: «Drohen will ich nicht mehr lesen, weder in Titeln noch in Berichten.» Deshalb drohte Klub X plötzlich nicht mehr jeden zweiten Tag der Abstieg...

Wenn ich drohen muss, dann fehlt es mir an Argumenten, an Überzeugungskraft, an einem Konzept, etwas zu ändern. Im Fall des Bundesamtes für Gesundheit und dessen Chef offensichtlich auch noch an Vertrauen. Vielmehr tappt man in jeden Fettnapf, glänzt seit Monaten durch Unvermögen und Versäumnisse und lehnt jede Verantwortung dafür ab.

Ist drohen somit zielführend? Lösen wir ein Problem damit? Wer sich in der Welt umsieht, der kommt zum Schluss, dass das dauernde Drohen lediglich die Leute und auch die Wirtschaft wütend macht und zu Gegenreaktionen auffordert, zu Ungehorsam.

Frederico

AGENDA

Voranzeigen der Gewerbevereine des Kantons Zug

Gewerbeverein Hünenberg

Die Jubiläums-Generalversammlung findet am Donnerstag, 27. Mai 2021, ab 18.30 Uhr, statt, sofern es die Covid-19-Situation, so hoffen wir, es dann erlaubt.

Der Vorstand des Gewerbevereins hat beschlossen, auf die HünA 2021 wegen Corona zu verzichten.

Gewerbeverein Neuheim Menzingen

Die Generalversammlung des Vereins findet am 30. April 2021 online statt.

Wenn Covid es zulässt, finden folgende zwei Gewerbehöcks statt: 24. Juni 2021 – Grillieren in Menzingen (Ochsengutsch). 12. August 2021 – Grillieren in Neuheim (Linde).

Das Datum der nächsten Gewerbeausstellung wird anlässlich der Generalver-

sammlung neu beurteilt und bestimmt. Die Covid-Situation ist nach wie vor unklar und wir müssen abwarten, wie sich alles entwickelt.

Gewerbeverein Walchwil

Alle Anlässe sind Corona-bedingt bis auf Weiteres verschoben.

Zuger Wirtschaftskammer

Die Generalversammlung der Zuger Wirtschaftskammer findet am 13. April 2021 in Form eines virtuellen Informationsanlasses und einem Netzwerkteil statt. Lernen Sie die neue Geschäftsleiterin Karin Kofler und das neue Vorstandsmitglied Hanspeter Rhyner kennen und erfahren Sie, welche Aktivitäten für 2021 geplant sind.

Redaktion

Freddy Trütsch
FT communications
Postfach 751
6331 Hünenberg
Telefon 079 340 68 34
redaktion@wirtschaftzug.ch

Fotografie

Paolo Foschini
Fotograf BR
Seestrasse 251
8804 Wädenswil
info@smile-to-me.ch
www.smile-to-me.ch

Layout, Produktion und Versand

Kalt Medien AG
Grienbachstrasse 11
Postfach
6302 Zug
Telefon 041 727 26 26
kundenzone@kalt.ch

Korrektorat

m communications GmbH
Martina Murer
Garwidenstrasse 5
8932 Mettmenstetten

Anzeigen- und Abonnentenservice

Kalt Medien AG
Michèle Honegger
Telefon 041 727 26 36
m.honegger@kalt.ch

Mediadaten

Erscheint 5-mal jährlich.
Inserateschluss einen Monat vor Erscheinen.

Auflagen

66'000 Expl. pro Ausgabe
2500 Expl. Abonnenten
63'500 Expl. Haushaltungen
Kanton Zug

Herausgeber

Gewerbeverband
Kantons Zug

Sekretariat

Irène Castell-Bachmann
Bundesplatz 9
Postfach
6302 Zug
Telefon 041 711 47 22
info@zugergewerbe.ch

gedruckt in
zug

Seit mehr als einem halben Jahrhundert kann man auf uns bauen.

Aula AG Generalunternehmung
Gewerbestrasse 10, 6330 Cham
Telefon 041 748 748 1
info@aula.ch / www.aula.ch



Weil mehr in dir steckt

- 5./6. Primarschule
- 1.–3. Sekundarschule
- 10. Schuljahr

Einstieg jederzeit möglich.

«Komm zu
uns und starte
durch!»

Sicher weiterkommen

Kontakt: Björn Engeli, Geschäftsführer und Rektor,
041 727 12 10 oder 079 170 72 39, kollegium-stm.ch



**Kollegium
St. Michael Zug**

Die anerkannte private
Tagesschule

BEAUTIFUL FAST CARS



NEW JAGUAR F-PACE PLUG-IN HYBRID



Emil Frey AG Sihlbrugg
Zugerstrasse 7, 6340 Sihlbrugg
www.sihlbrugg.jaguar-dealer.ch